

1 Die Landesdelegiertenkonferenz möge zur Weiterleitung an den Juso-Bundeskongress beraten und
2 beschließen:

3 **Abschaffung des Zentralabiturs**

4
5 Die Jusos Hamburg fordern die bundesweite Abschaffung des Zentralabiturs.
6 Gleichzeitig muss stärker dafür Sorge getragen werden, dass eine Vergleichbarkeit des
7 Abiturs über unterschiedliche Bundesländer und Schulformen gegeben ist.

8
9 Die Pannen in 2008 in Nordrhein -Westfalen und 2009 in Hessen haben zeigten: zentral
10 gestellte Klausuren führen zu einem erheblichen Risiko. Kleine Fehler in der
11 Aufgabenstellung haben enorme Auswirkungen auf ganze Jahrgänge in den
12 Bundesländern. Wegen des Zeitdrucks, der mit der Geheimhaltung einhergeht, kann
13 nicht dafür gesorgt werden, dass auf Fehler – die immer passieren können -
14 abgestimmt reagiert werden kann. Das Ermessen bei fehlerhaften Aufgaben Hilfen zu
15 geben, liegt in einem solchen Fall bei der Klausuraufsicht. Eine Vergleichbarkeit ist
16 gerade dann nicht mehr gegeben. Wir fordern deshalb die Verantwortung für das
17 Erstellen der Abiturklausuren dem Fachlehrer zu übertragen. Schulleitung und
18 Kultusbehörde haben diese zu überprüfen und ggf. Änderungen einzufordern.

19 Gleichzeitig muss die Abstimmung der einzelnen Kultusbehörden enger werden, damit
20 eine bundesweite Vergleichbarkeit des Abiturs gewährleistet ist. Das Abitur ist die
21 Zugangsvoraussetzung für das Hochschulstudium und ist maßgeblich bei der
22 Bewerbung um einen Studienplatz oder einen Ausbildungsplatz. Da viele junge
23 Menschen nach der abgeschlossenen Schulausbildung Wohnort und Bundesland wechseln
24 ist diese Vergleichbarkeit notwendig, um Chancengleichheit herzustellen. Dazu müssen
25 regelmäßig Evaluierungen von Leistungen über die Bundesländer hinweg stattfinden
26 und geprüft werden, ob sich diese Leistungen auch in den Abitursnoten wieder finden.